

ANDREA´S BEINWELL SALBE

- 500g Beinwell Wurzeln gut gewaschen und geschnitten
- ½ l gutes hochwertiges Öl
- 70 g Lanolin
- 20g Bienenwachs

Die Beinwellwurzeln mit dem Öl in ein verschließbares Glas geben. Das Öl muss die Wurzeln bedecken. Ca 3 Wochen stehen lassen und immer wieder schütteln und bewegen. Danach das Gemisch erwärmen aber nicht kochen. Am Besten macht man das im Wasserbad, einige Minuten unter dem Siedepunkt halten.. Durch ein Tuch oder feines Sieb abseihen. Die Masse ist schleimig bis klebrig, das sind die Inhaltsstoffe, das Allantoin. Gut ausdrücken und wieder im Wasserbad erwärmen. Das Bienenwachs und das Lanolin (Wollfett) dazugeben und schmelzen lassen. Eine kleine Probe auf ein Teller geben, abkühlen lassen und die Konsistenz prüfen. Bei Bedarf etwas mehr Bienenwachs oder Öl dazugeben. In kleine Dosen abfüllen und hoffen, dass man es nicht allzu oft braucht!

Die besonderen Stärken des Beinwells stecken im Bereich der äusserlichen Anwendung. Sie reichen von Verletzungen des Bewegungsapparates bis zu schlecht heilenden Wunden.

Äußerlich

Knochenbrüche und stumpfe Verletzungen

Wirkstoffe des Beinwells fördern die Kallusbildung bei der Knochenheilung.

Im Bereich Bewegungsapparat wird der Beinwell fast gegen jede Art von Beschwerden eingesetzt. Man verwendet ihn traditionell gegen Verstauchungen, Verspannungen, Arthrose und diverse andere Probleme.

Wundheilung

Vor allem durch den Inhaltstoff Allantoin hat der Beinwell ausgeprägte wundheilende Eigenschaften.

Nicht bei offenen Wunden verwenden.

Wurzel und Blätter

Die Wurzel enthält beim Beinwell die meisten Wirkstoffe. Daher ist es vor allem die Wurzel, die als Heilmittel Anwendung findet.

Am besten und intensivsten ist es, wenn man frische Wurzeln zur Verfügung hat. Trockene Wurzeln können aber auch verwendet werden, sie sind sogar die offiziell als Heilmittel anerkannte Form des Beinwells.

Man kann auch die Blätter verwenden. Sie wirken ähnlich aber nicht so stark wie die Wurzel.

Salben

Die bekannteste Zubereitungsform des Beinwells ist die Salbe.

Mit Beinwellsalbe kann man die betroffenen Stellen einreiben.

Schon seit Jahrhunderten wird aus Beinwellwurzeln eine einfache Salbe gekocht.